Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Rev. 2011-02

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: picoseptol

Hersteller/Lieferant:
picodent GmbH
Lüdenscheider Str. 24-26
D-51688 Wipperfürth

www.picodent.de
Telefon-Nr. 0 22 67-65 80 0
Fax-Nr. 0 22 67-65 80 30

Auskunftgebender Bereich:
picodent GmbH
Lüdenscheider Str. 24-26
D-51688 Wipperfürth

www.picodent.de
Telefon-Nr. 0 22 67-65 80 0
Fax-Nr. 0 22 67-65 80 30

Notfallauskunft:
picodent GmbH, Wipperfürth Telefon-Nr. 0 22 67-65 80 0

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Schnelldesinfektion für kleine Flächen

2 Mögliche Gefahren

Einstufung
Gefahrenbezeichnungen: Reizend
R-Sätze:
Entzündlich.
Gefahr ernster Augenschäden.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

3 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Gemisch)
Alkoholisches Desinfektionsmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe:
(Der volle Wortlauf der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden)

EU-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
200-746-9	71-23-8	Propan-1-ol	50%	F, Xi, R11-41-67

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen
Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt
Mit Seife und viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt
Sorgfältig mit viel Wasser, ausspülen, auch unter den Augenliedern
Augenärztliche Behandlung

Nach Verschlucken
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO2), Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:
Bei Brand kann entstehen:
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
Schutzkleidung

Zusätzliche Hinweise
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.
Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.
Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

Personenbezogene Vorsichtsmaßnamen
Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahme
Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)
Aufschaufeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Für angemessene Lüftung sorgen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken und rauchen.
Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Nicht rauchen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise
Unverträglich mit Oxidationsmittel, Alkali- und Erdalkalimetallen

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse (VCI): 3 A

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Expositionsgrenzwerte

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz
Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz und Hygienemaßnahmen
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

Atemschutz
Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.

Handschutz
Chemikalienschutzhandschuhe aus Nitril, Schichtstärke mindestens 0,4 mm, Durchbruchszeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe<Camatril Velours 730>. Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen. Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz
Augenspülflasche mit reinem Wasser
Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz
langärmelige Arbeitskleidung

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Erscheinungsbild

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	alkoholartig

9.2 Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

		Prüfnorm
pH-Wert	ca. 7	
Zustandsänderungen		
Siedepunkt:	89°C	
Flammpunkt:	31°C	
Untere Explosionsgrenze:	2,1 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:		

Zündtemperatur:	405°C
Dampfdruck (bei 20°C):	18,7 hPa
Dichte (bei 20°C):	0,91 g/cm³
Löslichkeit in Wasser (bei 20°C):	mischbar
Lösemittelgehalt:	50%

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen
Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig.
Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

Zu vermeidende Stoffe
Oxidationsmittel
Alkali- und Erdalkalimetallen

Gefährliche Zersetzungsprodukte
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Weitere Angaben
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung

11 Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Einstufungsrelevante Beobachtungen
Gefahr ernster Augenschäden.
Dämpfe können Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.

Sonstige Beobachtungen
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.
Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produktes bewirken.
Kann die Schleimhäute reizen.

12 Umweltbezogene Angaben

Weitere Hinweise
Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.
Schwach wassergefährdend. Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung
Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Abfallschlüssel Produkte:
070604
Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlauge
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel
Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

14 Angaben zum Transport

14.1 Landtransport (ADR/RID)

ADR/RID- Klasse:	3
Klassifizierungscode:	F1
Gefahr-Nummer:	30
UN-Nummer:	1274
Gefahrzettel:	3
ADR/RID-Verpackungsgruppe:	III
Begrenzte Menge (LQ):	LQ 7

Bezeichnung des Gutes:
n-Propanol, Lösung

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport
Tunnelbeschränkungscode: D/E
Beförderungskategorie: 3

Binnenschiffstransport

Seeschiffstransport

IMDG -Klasse:	3
UN-Nr.	1274
EMS:	F-E; S-E
Marine pollutant:	No
Begrenzte Menge (LQ):	5L/30 kg
IMDG-Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3

Handelsname: picoseptol

Bezeichnung des Gutes
n-Propanol, Solution

Lufttransport

ICAO/IATA-Klasse:	3
UN/ID-Nr.	1274
Gefahrzettel:	3

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	309
IATA-Maximale Menge-Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung -Cargo:	310
IATA-Maximale Menge-Cargo:	220 L
ICAO-Verpackungsgruppe:	III
Begrenzte Menge (LQ) Passenger	Y309/10L

Bezeichnung des Gutes
n-Propanol, Solution

Sonstige einschlägige Angaben
„Deutschland/Postversand: National: max. 3000 ml je Innenverpackung /max. 6l je Versandstück; International: verboten“

15 Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Hinweis zur Kennzeichnung
Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

Gefahrenbezeichnung: Xi-Reizend

R-Sätze
10 Entzündlich.
41 Gefahr ernster Augenschäden
67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze
07 Behälter dicht geschlossen halten.
16 Von Zündquellen fernhalten. – Nicht rauchen.
24 Berührung mit der Haut vermeiden.
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
39 Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§22 JArbSchG). Beschränkungen für werden und stillende Mütter beachten. (§§ 5 und 5 MuSchRiv)
Störfallverordnung	Bestimmungen der Störfallverordnung beachten.

Technische Anleitung Luft III:

	5.2.5 : Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m³
Anteil:	50%
Wassergefährdungsklasse	1– schwach wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

Angaben zur VOC-Richtlinie: < 50%

16 Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

10	Entzündlich
11	Leichtentzündlich
41	Gefahr ernster Augenschäden
67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.
Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.
Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.
Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.
(n.a. – nicht anwendbar, n.b – nicht bestimmt)